

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investment-Branche in Deutschland. Er hat es sich zur satzungsmäßigen Aufgabe gemacht, insbesondere den Bekanntheitsgrad von alternativen Anlagestrategien als Assetklasse sowie deren Verständnis in der Öffentlichkeit zu steigern.

## BAI-Wissenschaftspreis 2023

Der BAI-Wissenschaftspreis steht für exzellente wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Alternativer Investments wie bspw. Hedgefonds, Private Equity/Venture Capital, Private Debt, Infrastruktur oder Rohstoffe.

Ziel des BAI-Wissenschaftspreises ist es, das Wissen im Bereich Alternativer Investments zu fördern und nach Möglichkeit, mit Hilfe der wissenschaftlichen Arbeiten der Alternativen Investment Industrie und/oder institutionellen Investoren praxisrelevante Erkenntnisse bereit zustellen.

Um diese Ziele zu erreichen schreibt der BAI jährlich den BAI-Wissenschaftspreis aus.

Das Preisgeld von insgesamt bis zu 14.000 EUR wird an die Gewinner der folgenden vier Kategorien folgendermaßen ausgeschüttet:

<b>Kategorien</b>	<b>Preisgeld</b>
• Bachelorarbeiten	1.000
• Masterarbeiten	2.500
• Ggf. zwei Dissertationen	je 4.000
• Sonstige wissenschaftliche Arbeiten (non academic od. academic)	2.500

Die Preisverleihung findet in der zweiten Jahreshälfte 2023 statt.

Durch diese Ausschreibung sollen Nachwuchswissenschaftler/innen und Wissenschaftler/innen ermutigt werden, sich mit Alternativen Investment Themen auseinander zu setzen.

Ein vom Verband unabhängiges Gremium entscheidet über die Preisvergabe.

Mitglieder des Gremiums sind folgende Experten aus Wissenschaft und Praxis:

1. Dr. Philippe Jost, Capital Dynamics
2. Dr. Jan Tille, Absolut Research
3. Dr. Lars Jaeger, GAM
4. Prof. Dr. Denis Schweizer, Concordia University, Kanada
5. Prof. Dr. Dirk Schiereck, TU Darmstadt
6. Prof. Dr. Mark Mietzner, HTWK Leipzig

Über die Preisvergabe und Teilnahme entscheidet allein die Jury. Diese ist völlig unabhängig vom BAI als Ausrichter. Jurymitglieder, die in ihrer beruflichen Praxis bzw. wissenschaftlichen Tätigkeit in Bezug auf eine eingereichte wissenschaftliche Arbeit in Kontakt mit dem Autor stehen, sind von der Bewertung dieser Arbeit ausgeschlossen. Sollte dies der Fall sein oder ein anderweitiger Interessenkonflikt bestehen, verpflichtet sich das Jurymitglied, dies dem Gremium gegenüber anzugeben. Entscheidend ist in diesem Falle die Bewertung der übrigen Jurymitglieder.

Bei Fragen zum BAI-Wissenschaftspreis wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Roland Brooks unter der Telefonnummer 0228 969 87 16 oder schriftlich an [brooks@bvai.de](mailto:brooks@bvai.de).